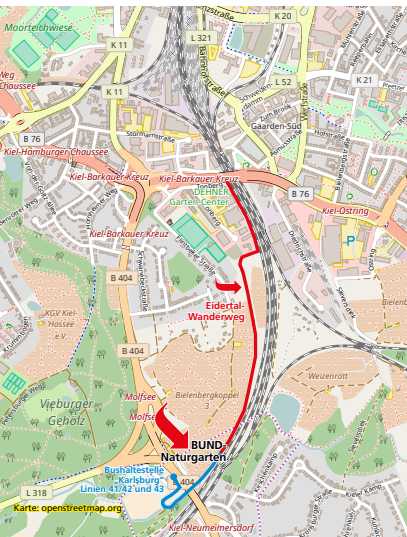


etc., die **eigene Saatgutgewinnung, Wild- und Kulturkräuter** u.a. auf einem Kräuterrondeel, **Bienen- und Hühnerhaltung**. Außerdem ist uns die Einbeziehung von **Kindern** wichtig und **Ratsuchende finden** telefonisch oder vor Ort **Hilfe**.

Ziel ist, dies alles in **Gemeinschaft** zu erleben, in Gesprächen, am Lagerfeuer, beim Gärtnern, beim Gestalten, beim Nicht-Arbeiten und beim Arbeiten (und letzteres muss auch sein!). Wer hat Lust aus Liebe zur Natur und anderen Menschen trotz Corona-Abstand mitzumachen - auch gerne als Anfänger*in? Mehr Infos auf www.bund-kiel.de oder bei **Heidrun Kusserow, 0431 75432 / 0157 38093705**.



Teil des Naturgartens ist auch der **Junge Garten** der BUNDjugend S-H. Hier haben junge Leute die Möglichkeit, einen bunten und vielfältigen Naturgarten mitzugestalten. Dafür trifft sich die Gartengruppe regelmäßig, um den Garten in Schuss zu halten, die zukünftige

Gestaltung zu planen und natürlich allerlei Obst und Gemüse anzupflanzen und zu ernten. Neben der ganzen Gartenarbeit kann man auch einfach mal nur - mit Gleichgesinnten - die Zeit im Grünen genießen und die Seele baumeln lassen. Von April bis Oktober gibt es jeden 1. und 4. Mittwoch im Monat, von 14 – 16 Uhr, ein offenes Treffen. Kommt gerne vorbei! Infos zu allen Veranstaltungen im Jungen Garten unter:

www.bundjugend-sh.de/mitmachen/junger-garten/
Noch Fragen? Dann schreibt an kontakt@bundjugend-sh.de.

BUND-Naturgarten Termine

Die Termine finden jeden 3. Samstag im Monat **um 15 h** statt. Kinder sind stets willkommen. Für die sehr beliebten und lebendigen Gesprächsrunden am Ende freuen wir uns über Mitbringsel für ein Buffet.

Treffpunkt: Bushaltestelle Karlsburg (Linie 41/42 und 43) stadtauswärts. Von 14:55 – 15:10 h empfängt jemand die Ankommenden. Ansonsten weisen verschiedenfarbige Stoffbänder an Bäumen zum Garten. Mit dem Rad oder zu Fuß empfiehlt sich der schöne Eiderdal-Wanderweg beginnend unter der Brücke vom Alten Güterbahnhof/ Gewerbegebiet Tonberg aus. Wegen der Corona-Situation ist **Anmeldung erforderlich** (abmelden ist immer möglich). Abstände lassen sich auf dem 5.000 m² Gelände gut einhalten.

Heidrun Kusserow, 0431-75432 (AB); 0157-38093705

Sa 15.05. Bienen kennenlernen & erleben.

Wir erklären den faszinierenden Flug der Bienen vor dem Magazin und schauen auch ins Innere. Außerdem steht Saatgut zum Tausch oder gegen Spende bereit.

Sa 19.06. Einführung in die Geomantie in Verbindung zum ökologischen Gärtnern.

Verarbeitung der geernteten Kräuter zu einem Salat (leckere Soße ist vorbereitet).

Sa 21.08. Wahrnehmung von Wildbäumen (v.a. Eiche, Linde, Rotbuche). Parallel Jugendprogramm.

angelegt nach dem Kloster-Rondeel in Sankt Gallen aus dem Mittelalter.

Sa 16.10. Pflanzen- und Samentauschbörse.

Pflanzen, Kräuter, Blüten- und Gemüsesamen werden geerntet und können mit eigenen Samen getauscht oder gegen Spende erworben werden.

Über Spenden freuen wir uns.

Grundsätzlich ist jeden Samstag Gemeinschaftsarbeit.

Sonstige Termine 2021

Ab Ende März Wanderung- und Amphibienlaich-Zählung im Vieburger Gehölz! Sie und ihre Kinder können uns gerne dabei begleiten. Bei Interesse Mail an schutzgebiete.kiel@bund-sh.de

Di 27.04. 19:30 h Jahresmitgliederversammlung virtuell über ZOOM, Anmeldung bis 24.04. über bund.kiel@bund.net über oder **0431 801312**.

Fr 17.09. Der Parking Day ist ein globales Happening, bei dem Parkplätze belegt und zu kleinen Oasen mitten in der Stadt umfunktioniert werden. Mehr Infos zeitnah auf www.bund-kiel.de

Apfelpartnerbörse (ab ca. September). Abhängig vom Erntezeitpunkt, vermitteln wir wieder Anbieter*innen & Erntehelfer*innen. Anmeldung unter www.bund-kiel.de bzw. **801312 (AB)**. Bitte angeben: Biete Erntehilfe bzw. biete Äpfel; Name; Telefon; Menge gewünschte/vorhandene Sorte; Erntehilfe benötigt? Die Daten werden ausschließlich zur Vermittlung verwendet.

Sa 25.09., 11 – 14 h 11. Apfelbörse auf dem Europaplatz. Dort können Äpfel bestimmt werden und gegen Spende gibt es alte Apfelsorten aus dem Kollhorst. Je nach Corona-Lage gibt es auch Apfelkuchen und Apfelsaftpressen.

Kreisgruppentreffen (Jeden 1. Dienstag im Monat 19:30 Uhr) Bis auf Weiteres finden die Treffen online statt. Bei Interesse bitte Email an: bund.kiel@bund.net. In Zukunft hoffen wir auch wieder auf persönliche Treffen in der Olshausenstr. 12 / Hinterhof. Die erste Stunde diskutieren wir nach einem Einführungsvortrag/-video/-artikel über ein Thema. Danach tauschen wir uns unter den AGs aus.

Treffen im Jungen Garten. Von April bis Oktober gibt es jeden 1. und 4. Mittwoch im Monat, von 14 – 16 Uhr, ein offenes Treffen.



BUND KREISGRUPPE KIEL

Termine und Aktivitäten 2021



Foto: N. Voigts

**Wir stecken den Kopf nicht in den Sand...
– sondern hoffentlich (Wild)Bienen den Kopf in Blüten**

Informationsblatt des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. Kreisgruppe Kiel

Olshausenstraße 12 (Hinterhof), 24118 Kiel
Tel. & Fax 0431 801312 (AB wird ca. 1 x pro Woche abgehört)
bund.kiel@bund.net, www.bund-kiel.de,
www.facebook.com/bundkreisgruppekiel
Spendenkonto: GLS Bank, IBAN DE10 4306 0967 2029 8756 00,
BIC GENODEM1GLS.
Herausgeberin: BUND e.V. Kreisgruppe Kiel
Redaktion: H. Kusserow, U. Hunold, S. Peterson,
N. Zantout, M. Zimmermann
ViSdP: S. Peterson

Liebe BUND-Mitglieder & Interessierte,

nachdem uns Corona in 2020 einen Strich durch einen großen Teil des Jahresprogramms gemacht hat, hoffen wir dieses Mal so geplant zu haben, dass alles stattfinden kann. Auch an wichtigen Umweltthemen mangelt es in Kiel nicht. Wie üblich informieren wir mit diesem Infobrief hierüber in aller Kürze. Mehr zu uns und unserer Arbeit unter www.bund-kiel.de bzw. auf Facebook www.facebook.com/bundkreisgruppekiel.

Gute Saat für Kieler Bienen – jetzt online

Trotz allem stecken wir den Kopf nicht in den Sand... – sondern hoffentlich Bienen den Kopf in Blüten!
Um aktiv gegen das Arten- und Insektensterben vorzugehen, verschicken wir 2021 Wildblumen-Samentüten per Post. Schicken Sie uns dafür eine Mail, mit einem Gartenbild, schreiben Sie kurz, was Sie in Ihrem Garten planen und wie viele Blumensamen (10 g für ca. 5 m²) Sie benötigen. Mit einem groben Ortspunkt stellen wir Ihren Garten in unserer insektenfreundlichen Stadtkarte dar und sammeln Vorher/Nachher-Bilder für unsere Internetseite. Nur so lange der Vorrat reicht! Mehr unter www.bund-kiel.de/themen-und-projekte/gute-saat-fuer-kieler-bienen/.



Die BUND-Betreuungsgebiete

Die Kreisgruppe betreut drei geschützte Flächen in Kiel. Nach der Winterpause suchen wir nach Amphibien/Laich in den Gewässern, im Frühjahr und Sommer erfassen wir die vorkommenden Pflanzenarten. Wir freuen uns über Hilfe z.B. beim Bestimmen und bei der aktiven Bekämpfung (zurückschneiden, rausreißen) von Neophyten oder anderen unerwünschten Pflanzenarten. Ab Ende März 2021 Wanderung- und Amphibienlaich-Zählung im Vieburger Gehölz! Sie und Ihre Kinder können uns gerne dabei begleiten. Für die Segeberger Landstraße suchen wir eine neue zweite Betreuerin / einen zweiten Betreuer zur Unterstützung. Bei Interesse Mail an schutzgebiete.kiel@bund-sh.de.

Grünhunger im Lockdown

„Ansturm auf die Küste in Schwedeneck“, „Parkräger im Stiftungsland“ - Die Schlagzeilen der KN sind vom Januar und Februar 21. Und auch in Kiel werden Parks, Kleingärten, Gehölze, Förde, Wildtiergehege von ungewöhnlich vielen Menschen in diesem Winter besucht. Natur tut gut im Lockdown - und es ist zu hoffen, dass diese neue Genügsamkeit, das „zur Ruhe kommen“ uns auch nach den Lockerungen erhalten bleibt. Doch parallel dazu werden, durch die Ratsversammlung beauftragt, etliche Bebauungspläne für Großprojekte erstellt, die unsere Auslauffläche weiter reduzieren dürften: Bremerskamp (geplante Erweiterung der Uni und Neubau der Milchwirtschaft (Max Rubner Institut), Torfmoorkamp (geplantes Wohngebiet mit 800 Wohneinheiten (WE) südlich des Steenbeker Weges, Kieler Süden (1. Bauabschnitt: geplantes Wohngebiet mit 1.500 WE südlich Neu-Meimersdorf). Wenn es so weiter geht, wird in noch größerem Maße die Flucht aus Kiel angetreten, mit entsprechender Zunahme an Verkehrswegen und der Ausweisung weiterer Neubaugebiete in den Umlandgemeinden. Wo soll das enden? Was für Lösungen kann es geben?
Die versiegelte Fläche nimmt in Kiel kontinuierlich zu, und das, obwohl die Bevölkerungshöchstzahl Ende der 60er Jahre erreicht war. Natürlich wohnen wir heute großzügi-

Asphaltwüste am Holsteinstadion, Foto: U. Hunold



ger, aber wie großzügig muss es sein? Und wieviel kaum genutzte Wohnfläche gibt es? Deswegen fordern wir:

- eine hohe Zweitwohnsteuer, die auch für mehr als 3 Monate ungenutztes Wohnungseigentum gilt (z. Zt gelten Immobilien als sichere Geldanlage)
- einen Grünflächenfaktor, der festlegt wieviel Grünfläche pro Einwohner*in zur Verfügung stehen muss. Konzepte dazu gibt es seit vielen Jahren. Städte wie Duisburg, Hamburg, Bremen, Regensburg führen entsprechende Berechnungen durch. Damit wäre keinesfalls weitere Stadtentwicklung ausgeschlossen: Für Neuversiegelung müsste allerdings entsiegelt werden, und ein Neubau auf Parkplatz ist immer möglich...
- eine Verpflichtung bestehende Gewerbegebiete maximal zu nutzen, d.h. auch in die Höhe zu bauen, Parkplätze auf Parkpaletten zu planen, und ÖPNV/ Fahrradverbindung gleich mitzudenken
- die grundsätzliche bauökologische Überwachung, wenn schützenswerte Bäume und Gehölze im Bebauungsplan festgelegt wurden
- Die Ausweisung von ganz Suchsdorf-West als Landschaftsschutzgebiet (z.Zt. als Potentialfläche im Wohnbauflächenatlas)

Weiterführende Links zum Thema finden sich online unter www.bund-kiel.de.

Bündnis „Vorfahrt für den Klimagürtel“

Weiterhin bedroht der geplante Bau der Südspange Ruhe und Erholung im Kieler Süden. Der 1. Lockdown im April 2020 hat mit seiner Fahrzeugreduktion um fast 40 % gezeigt, dass das bestehende Straßennetz komplett ausreicht für die Zukunft. Schließlich hat sich die KielRegion im Rahmen des Masterplans Mobilität zu einer Reduktion des individuellen motorisierten Personenverkehrs von - 40% in Kiel bis 2035 verpflichtet. Die Südspange ist im Bundesverkehrswegeplan 2030 immer noch als vordringlicher Bedarf enthalten. Gemeinsam mit unseren Bündnispartnern arbeiten wir an einem Planungsstopp dieses aus dem letzten Jahrtausend stammenden Projektes. Aktuelle Informationen gibt es immer bei <https://www.bielenbergkoppel.de>.



Foto: N. Hielscher

Der BUND-Naturgarten

Garten? Nein, es ist mehr als ein Garten. Mit seiner Fläche von 5.000 m² bietet er viele Freiräume zum Erhalt eines großartigen, im Einzelnen gar nicht beschreibbaren Lebensraumes für Pflanzen und Tiere, der immer wieder als Oase erlebt wird. Unsere Schwerpunkte sind der Erhalt und die Steigerung der natürlichen Lebensräume (z.B. nistet seit Jahren der Buntsprecht in einem halbtoten Apfelbaum), das **Erlernen von Nachhaltigkeit** bei Bodenpflege, Gemüseanbau,